Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

oder trouwdt worden were, auß=
eigenen trewgen wider zu stoßen.

Derhalben soll der Lebendig fragen
darob: und daran sein, auch die ver=
ligung thun, daß der Hund gute
lon stundt an, nach der verstorbenen
Ehwaltod, eigentlich innentirt und
aufgeschriben: auch mittlerzeit so daß
die aufschreibung geschieht, nichts davon
verpracht: noch trewdt oder ver=
alienirt werde, und wann dasselbig
vollzogen ist, alßdann sich erst mit obrig=
keit willen der nutzung annemen und
mit ehren, außgenomen, ob die
zbrobliben Eheweibspersonen die Nutzung
billich zu stehen soll, sein der Haußhal=
tung, ehrlich und wohl hielte, daß di=
sen der Hindtraudhaft und die obrig=
keit vertrauen derfte, welch der Hunder